

Zinswende in der Schweiz: Die überraschende Leitzinssenkung der SNB auf 1.5%

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat am 21. März 2024 bei ihrer geldpolitischen Lagebeurteilung beschlossen, den Leitzins von 1.75% auf 1.5% zu senken. Sie läutet damit noch vor der amerikanischen Notenbank, die am Vortag den Leitzins unverändert gelassen hatte, und der Europäischen Zentralbank (EZB) die Zinswende ein. Die Senkung kam für viele Finanzmarktteilnehmende überraschend. Es gibt auch Stimmen, welche von einem unnötigen Schritt zum jetzigen Zeitpunkt sprechen, im Sinne, dass die Inflation noch nicht vollständig besiegt sei und das Pulver nicht vorschnell verschossen werden sollte. Der Schweizer Franken hatte zuletzt wieder an Wert verloren, was die Überzeugung vieler Ökonomen und Marktteilnehmer verstärkt hatte, dass die SNB keinen dringenden Handlungsbedarf habe.

Interessanterweise wurden die Ausführungen zum Immobilienmarkt in der Pressemitteilung der SNB nur am Rande behandelt, obwohl die SNB in der Vergangenheit Besorgnis über Ungleichgewichte auf diesem Markt geäußert hatte. Die Prognose für das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wurde jedoch leicht nach oben revidiert, und für 2024 wird nun mit einem Wachstum von rund 1% gerechnet.

Aktuell wirkt das Schweizer Zinsniveau mit 1.75% bzw. neu 1.5% weder bremsend noch stimulierend auf die Wirtschaftsaktivität. Der sich abschwächende Franken kommt den exportorientierten Sektoren zugute. Die Schweizer Börse reagierte ebenfalls positiv auf die geringeren Zinskosten. Die SNB prognostiziert, dass sich die Teuerung unter Annahme des aktuellen Zinsniveaus mittelfristig seitwärts bewegen wird, und die konjunkturellen Aussichten verbessern sich allmählich.

Wie kommt es zum Status quo?

Im Jahr 2022 stieg die Inflation nach der Corona-Krise und dem Beginn des Russland-Ukraine-Konflikts deutlich an, was die SNB dazu veranlasste, den Leitzins fünf Mal in Folge auf 1.75% zu erhöhen. Dank dieser Massnahmen ging die Inflation zurück und liegt nun unter der Zwei-Prozent-Marke. Entsprechend senkte die SNB im März 2024 ihren Leitzins um 0.25%.

Zinsprognose: Was erwartet uns im weiteren Verlauf des Jahres?

Die Schweizerische Nationalbank wird voraussichtlich im Juni und im September ihre Zinssenkungspolitik fortsetzen, wobei jeweils eine Senkung um 0.25% erwartet wird. Es wird prognostiziert, dass der Leitzins bis zum Jahresende auf 1% sinken wird. Diese Zinssenkungen kommen früher als erwartet, jedoch wird nicht mit mehr als insgesamt drei Senkungen gerechnet.

Hypothekenzinsen, die an den SARON gebunden sind, dürften jedoch von den weiteren Zinssenkungen der Nationalbank profitieren, da der SARON-Zinssatz eng mit dem Leitzins der SNB verknüpft ist.

Möchten Sie die aktuellen Entwicklungen auf dem Finanzmarkt für Ihre neuen Projekte oder bestehende Liegenschaften nutzen? Kontaktieren Sie uns gerne unverbindlich, um zu erfahren, was wir für Sie tun können.

Telefon: +41 44 272 05 05

Email: info@refinum.ch

Quellen: Thomas Fuster (NZZ), David Marmet (ZKB), UBS, SRF

26.03.2024

Timai Demir



Werkstudent Corporate Finance.

Aktuell im Bachelorstudium Banking & Finance an der Universität Zürich (UZH)